



Newsletter Februar 2026

Monatsspruch Februar 2026

**Du sollst fröhlich sein und
dich freuen über alles Gute,
das der HERR, dein Gott,
dir und deiner Familie
gegeben hat.**

5. Mose 26,11



Copyrightinweis:

**Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 2016 Katholische
Bibelanstalt GmbH, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckere**



Liebe Gemeinde,

wir wünschen euch viel Freude beim Lesen des Februar Newsletters.

Wir freuen uns, wenn auch ihr Beiträge für den Newsletter habt und wir gemeinsam unser Gemeindeleben gestalten. Dazu bitten wir euch um rechtzeitige Zusendung.

Redaktionsschluss Newsletter März: **20.02.2026**

Das Redaktionsteam der Friedenskirche!

 *für dich da!*

GEBET für:

Siegfried Dombrowski, Heinz Kraft, Renate Bund, Inge Weitzel, Eckhard Burk, Gabriele Sziwek, Laura und Thomas Harder



Gottesdienste Februar

01.02.2026, 10.00 Uhr	Pastor Christian Riedeg (Gottesdienst mit Abendmahl)
08.02.2026, 10.00 Uhr	Pastor Christian Riedeg
15.02.2026, 10.00 Uhr	Daniel Janas
22.02.2026, 10.00 Uhr	Heinz Kraft

TERMINE Februar

01.02.2026, 10.00 Uhr	Start-Up
03.02.2026, 17.30 Uhr	Young Chillis
05.02.2026, 16.00 Uhr	Oase
06.02.2026, 9.30 Uhr	Sockentreff
06.02.2026, 17.00 Uhr	Jungschar (MJJ)
06.02.2026, 19.00 Uhr	Feuerabend auf dem Westerberg
10.02.2026, 10.00 Uhr	Ältesten Treff
11.02.2026, 15.00 Uhr	Café am Langenberg
12.02.2026, 16.00 Uhr	Oase
13.02.2026, 18.30 Uhr	Chilling – Teens
15.01.2026, 10.00 Uhr	Start-Up
19.02.2026, 16.00 Uhr	Oase
20.02.2026, 9.30 Uhr	Sockentreff
20.02.2026, 17.00 Uhr	Jungschar (MJJ)
26.02.2026, 16.00 Uhr	Oase
26.02.2026, 18.00 Uhr	Spät - Oase
26.02.2026, 19.30 Uhr	Leitungskreis
27.02.2026, 17.00 Uhr	Jungschar (MJJ)
27.02.2026, 18.30 Uhr	Chilling – Teens

Wichtige Info:

"Unser Pastor Christian Riedeg wird vom 12. bis 15. Februar beim Leitungskongress von Willow Creek in Dortmund sein.

weitere Informationen:

<https://www.befg.de/aktuelles-schwerpunkte/willow-leitungskongress-2026> "



GEBURTSTAGE Februar



01.02. Juri Specht

03.02. Tom Kieck

04.02. Helmut Niederhammer

04.02. Ursel Nessler

04.02. Jonas Scherer

14.02. Ulrike Seiler

15.02. Otto Specht

21.02. Benjamin Crisan

FAMILIENSEITE

Macht mal 'ne **PAUSE:**
Zeit für Euch!

*Herzliche Einladung an alle, die sich eine Auszeit gönnen wollen -
mit oder ohne Familie.*

Die Friedenskirche bietet am Samstag, 28. Februar zwei Gelegenheiten dazu:
Im Obergeschoss: Entspannung vom Alltag in aller Ruhe
Im Untergeschoss: Gemeinsame Spiele!

A blue rectangular graphic with white and orange text. On the left, there is a logo that says 'it's TIME TO Relax' with a smiling face. Below it is an illustration of stacked stones with green plants. On the right, there are illustrations of three game pieces (red, green, blue) and two dice. The text in the center reads: 'PAUSE: Zeit für Euch! Samstag 28. Februar 15 - 18 Uhr in der Friedenskirche Ingelheim'. At the bottom, it says 'Organisation: Miriam Kohn 0160 94942956'. In the bottom right corner, there is a small logo of a cross with a cluster of grapes.

FAMILIENSEITE 2

Für die Väter beten...

Viele Väter füllen sehr unterschiedliche "Rollen" in der Familie aus:

V - Verantwortungsträger

A - Anpacker

T - Total lieber Partner

E - Ernährer

R - Raufkumpel

Natürlich beziehen sich diese Aufgaben und Möglichkeiten auch noch auf verschiedene Familienmitglieder, Zeiten und Orte...

Aber: Jeder Vater ist anders! Was der eine tut, ist nicht maßgeblich für den anderen.

Und das "WIE" ist sowieso unterschiedlich...

Gelassenheit ist also bei alledem auch eine gute Fähigkeit - die Mann sich manchmal nur schenken lassen kann.

Da ist es so hilfreich, zu wissen, dass Gott der gelassenste Vater aller Väter ist... der uns auch mal "lässt": ausprobieren lässt, Erfahrungen machen lässt, Fehler machen lässt, und einfach weiterliebt!

Lasst uns... für die Väter beten!

(Miriam Kohn)

Gedanken für den Februar

Im Übrigen meine ich
dass Gott uns alle schützen möge
auf unserem langen Weg zur Versöhnung
mit allen Menschen und mit allen Völkern
Er möge uns bewahren und pflegen
mit seiner allumfassenden Güte
Er möge uns heilen und alle Krankheiten von uns nehmen
All unsere Wunden an Leib und Seele
die wir uns ständig antun
möge er mit seiner einzigartigen Kraft
in Zeichen der Reife und Weisheit verwandeln

Er möge von seiner Heiterkeit ein Quentchen
in uns hineinpflanzen
auf dass sie bei uns wachse blühe und gedeihe
und wir unseren Alltag leichter bestehen
Dass er uns bewahre vor jedem Hochmut und jeder Bitterkeit
und dass er uns fähig mache
weiterhin zu glauben an seine Welt
die nicht von unserer Welt ist
Und dass wir nicht ersticken an allem Tand und eitlem Tun
darum bitten wir ihn vom ganzen Herzen

Er möge uns behüten vor aller Besserwisserei
Und uns beflügeln
Freiheit und Fantasie zu nutzen
um Feinde in Freunde zu verwandeln
Er lösche langsam in uns jedes Vorurteil
langsam
denn wir stecken bis über beide Ohren voll davon
Er schenke uns von seiner Vielfalt ein Stückchen Großmut
und führe uns nicht in Haarspaltereien
Gedankenenge und Geistesnot

Er erhalte uns unseren Eigensinn
ihn nicht aus den Augen zu verlieren
in unserer optischen Zeitspanne
Und wir bitten ihn weiterhin unser Freund zu sein
der immer uns übrig bleibt
in aller Finsternis und Unvernunft
wenn wir schier an allem und an uns verzweifeln

Er sei mit uns
wenn wir unter den Verlierern sind
Und gebe uns die Kraft zur Demut
die Kraft am Ende aufzustehen für einen neuen Anfang
Wer anders könnte uns zu neuem Lachen führen
zu neuer Hoffnung und Freude
Immer wieder nach tausenden von Jahren
als Gott der Herr vor dessen Plan
unsere Ideen kleine flüchtige Eintagsskizzen bleiben
Vor dessen Zeit unser Leben
ein winziger Atemhauch ist
Vor dessen Wahrheit unsere Wirklichkeit ein einziger Irrtum ist
Vor dessen Musik unsere Melodien und Akkorde
bloßes Geklingel und Getue sind
Vor dessen Sprache unsere Worte jeweils nur Versuche
von Anfängen sein können

Darum bitten wir ihn um seinen Trost
um seine Hilfe
um seinen Verstand und um seine Gnade
und um seinen Willen
dass alle sich mit allen versöhnen
dass der Hass die Welt verlasse
und die Liebe in allen Menschen wohne
um uns von Gottes Zukunft zu erzählen.

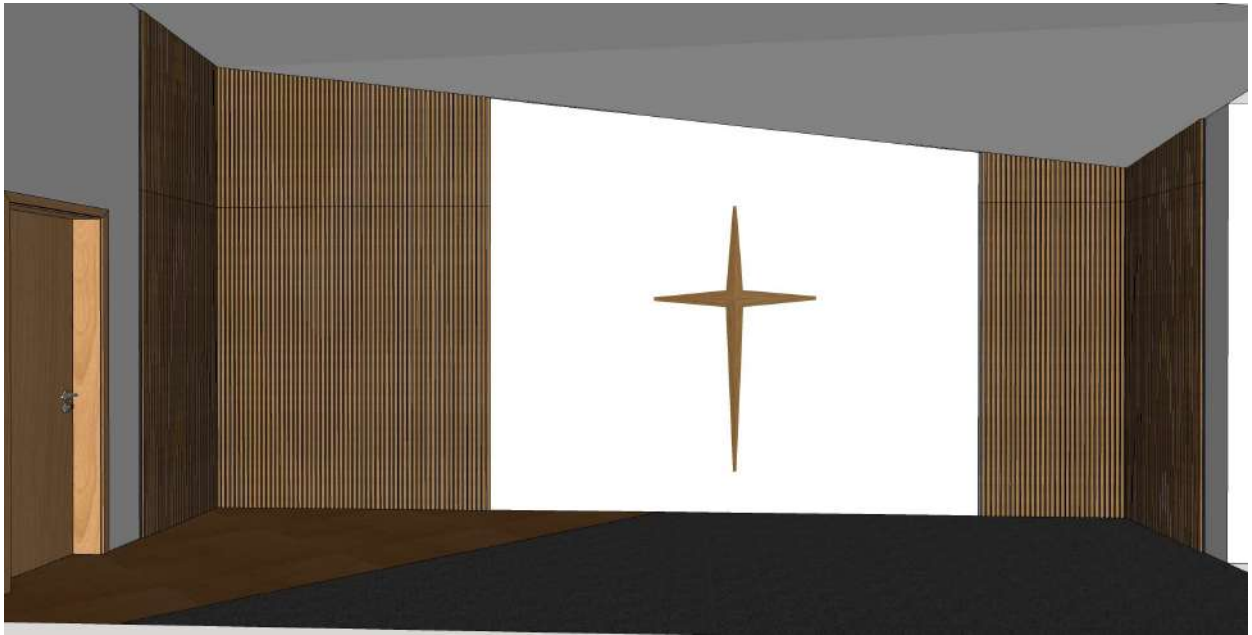
Ein Segen von Hanns Dieter Hüsch

Bühnengestaltung

Ihr Lieben,

hier ein kurzes Update zu unserer Besprechung am 11.01.25 bzgl. des Bühnenumbaus. Den Weg dahin schildere ich nicht, sondern hier kommt unser Vorschlag für das Projekt:

1. Das Taufbecken soll geschlossen werden und Norbert Lux soll den Auftrag bekommen, ein Edelstahlwinkelrahmen an die Wand des Taufbeckens anzubringen, worauf dann Holzbretter mit Schallschutz und ein Teppich gelegt werden soll. Das jetzige Geländer soll ersatzlos entfernt werden, lediglich ein Steckgeländer als Einstieghilfe wird im Becken zur Verfügung stehen. So ist die Sicht bei einer Taufe frei. Ein Teppichleger soll noch für ein Angebot hinzugezogen werden.
2. Die Wand soll mit Schallpaneelen aus Eichenholz verkleidet werden, so dass in der Mitte ca. 1/3 Wand ausgespart bleibt. Ausgewählt wurde das Eichenholz mit schwarzem Hintergrund. Es soll für die Technik innerhalb der Paneele Halterungen für Licht und ggf. Kamera angebracht werden.
3. An die Decke soll eine Schiene montiert werden, um z.B. einen Vorhang oder Deko oder etwas anderes aufhängen zu können, ohne dass die Wand beschädigt wird.
4. Das vorhandene Kreuz soll durch ein variabel gestaltetes (evtl. aus Wingertsknorzen hergestelltes) Kreuz ersetzt werden. Wo das vorhandene Kreuz danach aufgestellt wird ist noch offen. Auch der Standort des neuen Kreuzes soll flexibel je nach Bedarf bestimmt werden können.



Zeitpunkt der Umsetzung: In der Jahreshauptversammlung werden wir das Projekt vorstellen und benötigen Euer Votum. Der Auftrag wird danach erteilt und sobald die Halterung im Taufbecken angebracht ist, startet die Eigeninitiative! Geschätzte Gesamtkosten: ca. 15.000,- €

Liebe Grüße
Ulli

ISRAELSEITE

Gebetsimpuls

Höre, Israel, der HERR ist unser Gott, der HERR ist einer. Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieb haben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft. (5 Mose 6, 4+5)

Diese Verse sind als das „Schma Jisrael“ bekannt (hebräisch für „Höre, Israel!“), gemäß den ersten Worten, die gelesen werden. Es ist das Glaubensbekenntnis Israels zu seinem Gott. Die Worte drücken die vollständige Hingabe an den Gott Israels aus. In jüdischen Häusern und Wohnungen finden sich diese Worte an den Türpfosten wieder, in der sogenannten „Mesusa“, einem Behälter.

Aus Berichten erfahren wir, dass in den Gaskammern der Konzentrationslager die Juden, das Schma Israel gebetet haben. Auch 2023 haben Juden dies gebetet, als sie versteckt auf Hilfe warteten, während die Hamas Israel angegriffen hat. Manche Juden haben es über zwei Jahre gebetet, als sie verschleppt in den dunklen Tunneln in Gaza litten.

Danken:

- Dass viele Juden sich an ihren Gott Israels erinnert haben und Kraft und Hoffnung aus den Gebeten an ihren Gott geschöpft haben.
- Dass Gott in Israel Wunder tut und viele Menschen ihn gefunden und erlebt haben.
- Dass nach Gaza verschleppte jüdische Frauen und Männer dem Gott Israels die Ehre gegeben haben. Sie haben bewusst den Schabbat gehalten, haben gebetet, haben trotz Hunger für Gott gefastet, haben um Gebetsbücher gebeten und diese erhalten, haben den Gott Israels als ihren Herrn vor ihren Feinden bezeugt.

Segen:

- Der HERR segne dich - Israel- und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir – Israel- und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir – Israel - Frieden. 4 Mose 6,24-26

Bitten:

- Beten wir um Heilung und Trost für das Volk Israel, das in der Vergangenheit und auch heute so viel Schmerz und Leid erlebt hat. Jesaja 40,1: Tröstet, tröstet mein Volk!, spricht euer Gott.
- Dass Juden in Israel und in der ganzen Welt ihren Gott erkennen und Jesus Christus, seinen Sohn, annehmen.
- Dass die Juden ihren Peinigern vergeben können, auch unsrem Land, damals und heute, denn der Antisemitismus hat in Deutschland zugenommen.
- Bitten wir um Schutz und Bewahrung für die Juden in Deutschland, unter anderem für die Synagogengemeinden und die messianischen Juden.

Andacht zum Monatsspruch

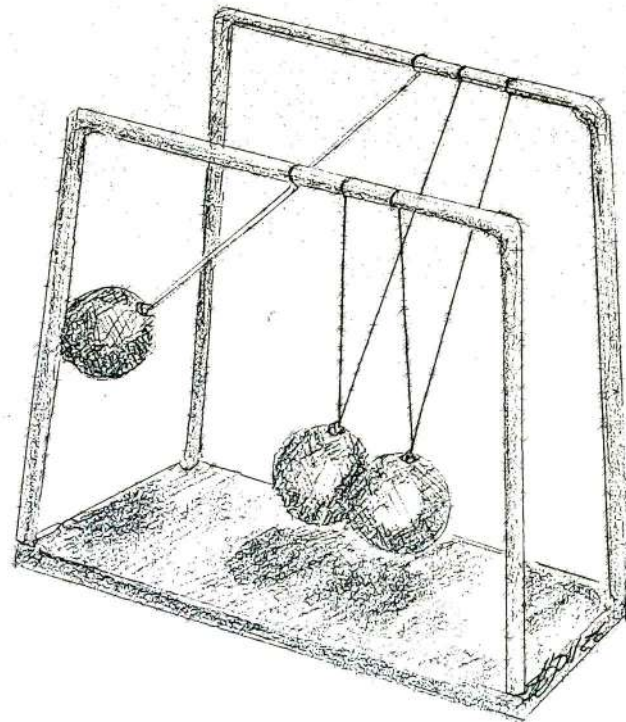
Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.

5. Mose 26,11

Damit ist ja alles klar. Ein Monatsspruch, der sich selber erklärt. Das Volk Israel ist mit Gott einen Bund eingegangen, Er hat ihnen alle das und das genannt, die ganze Sozialgesetzgebung, wie nur Gott in Seiner Weisheit sie für uns Menschen wollen kann (5. Mo 10,12-14 u. 16-19; 5. Mo 15,4 f). Darin legt Gott uns Segen und Fluch vor (5. Mo 11,26; 5. Mo 28). Der Weg für jeden einzelnen Menschen ist klar und deutlich beschrieben: Gott lieben mit allem was uns zur Verfügung steht – Herz, Seele, Tatkraft (5. Mo 6,5). Seine Liebe zeigt sich u.a. in der Fürsorge für seine Menschen. Ihn lieben und ehren heißt z.B. diese Seine Fürsorge praktisch werden zu lassen (Mt 25,40; 1. Joh 3,17) aus dem Reichtum heraus, den Gott uns dafür zur Verfügung stellt. Und das bleibt dann in Bewegung wie man sich es von einem Perpetuum Mobile wünscht. Ein endloses Geben und Nehmen (Physikalisch leider nicht möglich). In der Abbildung ist es das bekannte Gestell mit den aufgehängten schweren Kugeln, die in nur einer Achse schwingen können. Der Schwung einer Kugel trifft auf eine nächste Kugel, welche die Energie weiter reicht an die folgende Kugel. Und dann wieder zurück. So kann ich mir gut vorstellen, wie wir den Segen, den wir von Gott erfahren, weitergeben. Auch wenn dies nur funktioniert, weil Gott immer wieder neu Energie und Liebe hineinsteckt, uns zu segnen, so dass wir weitergeben können, was von Ihm kommt. Dazu gibt es verschiedene Vorschriften, dass jährlich 10 % des Ertrags und Anteile an vielen Opfern zur Versorgung derer, die im Tempel dienen (4. Mo 18, 21 ff) gedacht sind. Außerdem 10 % für die eigenen fröhlichen Feiern vor Gott (5. Mo 14, 22-26), sowie alle 3 Jahre 10% als Sozialabgabe für die Leviten und Bedürftige ohne Landbesitz gegeben werden sollen (5. Mo, 14, 28.29). Und im Falle unseres Monatsspruchs heißt es, dass die Israeliten sich angesichts ihrer ersten Ernte vor Augen führen sollen, wer sie in diese gesegnete Situation gebracht hat. Und diesem Gott im Himmel danken sollen für den Weg, den Er mit

ihnen gegangen ist. Ein Dank, der von Herzen fröhlich genießt, von Herzen freigebig ist. Paulus macht deutlich, dass Gott unsere innere Haltung, die Freude, die auch im Monatsspruch Ausdruck findet, sehr wichtig ist (2. Kor 9,6.7). Es geht viel mehr als um den materiellen Wert darum, Gottes Liebe in unserem Umfeld Ausdruck zu geben. Ein fröhliches Üben wünsche ich uns!

Heidi Schatull



Weihnachten im Schuhkarton - Nachlese

25.11.2025 Der polnische LKW-Fahrer staunte nicht schlecht, als er erfuhr, dass der tatkräftige Helfer beim Einladen unserer 59 Kisten für Weihnachten im Schuhkarton der Pastor unserer Gemeinde war. Auch



Sonja hat geholfen und nach etwas Small talk, Vesper und Trinkgeld gingen 59 Kisten mit Segenswünschen auf die Reise nach Berlin. Der Fahrer hat noch spontan einen der zum Sperrmüll rausgestellten Tische aus dem Gottesdienstraum mitgenommen. ☺ Er träumt übrigens von einem Maybach Automobil und schiebt deshalb die Familiengründung mit seiner Freundin auf. Ihr seht,

das Zwischenmenschliche gehört zu unserer Aktion immer dazu!

Damit war die WiS-Kampagne 2025 erfolgreich abgeschlossen.

Wir konnten 633 Geschenkboxen einsammeln, davon 214 vom Betriebsrat der Firma Boehringer und 104 von Rosenhauer und Kunz, die wieder fleißig in Bingen gesammelt haben. Auf dem Wochenmarkt konnten wir dieses Mal nicht viele Menschen erreichen, was zum Teil an dem frühen Termin und dem garstigen Wetter lag. Dafür gab es einige Resonanz aus dem Internet heraus. Und es gab wieder viele Päckchen von euch aus dem Gemeindeumfeld. Super. Bleibt noch DANKE zu sagen.

An alle Päckchenpacker und Geldspender. 890 Euro in der Sammelbox und 1314,77 Euro von der Kollekte im Dezember.

An Siegfried und Christian, die Paletten für den Garagenboden herbeischafften.

An Monika und Johanna, Annerose, Isolde und Christian für die Beteiligung an den Wochenmarkt Einsätzen.

An Ellen, Isolde und Klein Otto (hat er super gemacht!) für die tatkräftige Hilfe bei der Päckchenannahme.

Wir sind gespannt, wie es 2026 mit Weihnachten im Schuhkarton weitergeht, vielleicht wieder mit neuen Ideen aus Berlin. Wir sind bereit.



Claudia und Larissa

AUS DEM BUND

Bibel TV startet landesweite Kampagne „Die Erinnerung 2026“

Bibel TV startet die bundesweite Kampagne „Die Erinnerung 2026“, an der sich **Gemeinden aktiv beteiligen können**. Ziel der Aktion mit **über 30.000 großflächigen Plakaten in ganz Deutschland** ist es, Menschen in unserer Gesellschaft neu mit der biblischen Botschaft in Berührung zu bringen und zum Nachdenken über Glauben, Hoffnung und Sinn anzuregen. In Eurem Umfeld dürften zwischen Januar und Mai 2026 die Plakate zu sehen sein, die genau dazu einladen. „Christliche Traditionen und die Frage nach Gott sind im Alltag vieler Menschen kaum noch präsent. Gleichzeitig sind wir täglich von unzähligen Botschaften umgeben, die ablenken statt Orientierung bieten. ‚Die Erinnerung 2026‘ setzt dem etwas entgegen: **eine sichtbare, einladende Erinnerung daran, dass Gott Teil der Antwort auf die Fragen und Herausforderungen unseres Lebens sein kann**“, heißt es dazu auf der Internetseite der Initiative. Gemeinden können diese Kampagne vor Ort aufgreifen und mitgestalten – etwa durch Gottesdienste, Veranstaltungen oder Gesprächstermine. Dafür stehen vielfältige Materialien, darunter auch die Motive der Plakatkampagne, unter jemand-da.de/material zur Verfügung. So könnt Ihr die Aufmerksamkeit, die diese Plakate haben, für Eure missionarischen Aktionen nutzen.

BUJU 2026:

Es findet vom **1. bis 5. August in Krelingen** statt und hat das Motto **„Soli Deo Gloria!“** – „Gott allein die Ehre!“ Wenn Euch junge Menschen in den Sinn kommen, die dieses Event auf keinen Fall verpassen sollten, weist sie gerne darauf hin. Wenn Ihr selbst zur Zielgruppe gehört, meldet Euch an und ladet andere ein, Euch zu begleiten. Die Erfahrung zeigt: Wer einmal auf dem BUJU war, möchte wieder hin. Alle Informationen und die Anmeldung findet Ihr unter www.buju.de.

KONTAKTDATEN

Pastor Christian Riedeg

Tel.: 06132-1600-dienstlich

Tel: 06132-977 6157 privat

Handy: 0152 / 03466560

pastor@friedenskirche-ingelheim.de

Gemeindefeiter V.i.S.d.P.:

Carsten Gutknecht-Stöhr

Tel: 0176 / 80296833

gemeindefeiter@friedenskirche-ingelheim.de

Jugendreferentin

Viviana La Cognata

Tel: 0176 / 23468495

jugendreferentin@friedenskirche-ingelheim.de

Familienreferentin

Miriam Kohn

Tel: 0160 / 94942956; Tel: 06231 / 69 31814

familienreferentin@friedenskirche-ingelheim.de

Evang.-Freikirchliche Gemeinde

Friedenskirche Ingelheim

Am Langenberg 26

55218 Ingelheim

www.friedenskirche-ingelheim.de

Bankverbindungen:

Evang.-Freikirchliche Gemeinde Ingelheim

IBAN: DE19 5009 2100 0000 4572 05

Freikirchen-Bank Bad Homburg

Junge Gemeinde:

IBAN: DE94 5009 2100 0000 4572

Redaktion und Gemeindefeiro

(Dienstags von 15.00 – 17.00 Uhr und

Freitags von 11.00 bis 17.00 Uhr)

Tel: 06132 - 1600

buero@friedenskirche-ingelheim.de

Unsere Veranstaltungen

Gottesdienst Sonntag 10.00Uhr
(live und YouTube)

Parallel: Kindergottesdienst

SockenTreff

1. + 3. Freitag

9.30 Uhr, im Gemeindehaus

OASE (Mutter-Kind-Treffen)

Donnerstags 16.00 bis 17.30 Uhr

Im Gemeindehaus

Ansprechpartnerin: Miriam Kohn

Jungschar: Freitags 17.00 Uhr

Ansprechpartner: Horst Hilgert

Tel: 0174 / 19 565 49

StartUp Teens

1.+3. Sonntag, parallel zum

Gottesdienst im Jugendraum

Ansprechpartnerin:

Viviana LaCognata

Young Chillis

1. Dienstag, 17.30 Uhr im

KiGoraum

Chilling Jugend

2.+4. Freitag, 18.30 Uhr im Jugendraum

Ansprechpartnerin:

Viviana LaCognata

Café am Langenberg

Jeden 2. Mittwoch im Monat,

15 Uhr,

Bettina Mazurek, Tel: 0152 / 23079941

